

Offener Brief an die Bürgerinitiative Windkraft Niederasphe e.V.:

Liebe Bürgerinitiative Windkraft Niederasphe e.V.,

es hat mich gefreut, als sich im Frühjahr dieses Jahres eine Bürgerinitiative gegründet hat, welche den Bau der seit Jahren geplanten Windenergieanlage im Zentrum der Großgemeinde Münchhausen kritisch begleiten wollte.

Nachdem ich heute jedoch wiederholt von Euch verteiltes „Infomaterial“ mit zweifelhaftem Wahrheitsgehalt im Briefkasten hatte, muss ich leider davon ausgehen, dass die BI diese Vorhaben verworfen und stattdessen einen Weg beschritten hat, dessen Aktivitäten sich in sehr einseitiger Weise gegen den Bau von Windenergieanlagen richten.

Leider habt ihr Euch auf diesem Weg wohl auch mit Personen eingelassen, die tendenziell dem rechten politischen Spektrum zuzuordnen sind.

Eure Methoden der vermeintlichen Aufklärung münden in der Regel in Verbreitung von Angst und Schrecken vor den Folgen der Windenergie. Mit Halbwahrheiten und unbewiesenen Behauptungen werden diffuse Ängste geschürt.

Die möglichen Vorteile einer Nutzung der Windenergie und anderer regenerativer Energieformen werden dabei von Euch völlig ausgeblendet.

Das ganze erinnert mich doch sehr an die populistischen Methoden von AfD und anderer Gruppierungen aus dem rechten Spektrum und geht bis hin zur Leugnung des - zumindest in Teilen von Menschen verursachten - Klimawandels bzw. der Duldung solcher Aussagen bei Euren Veranstaltungen.

Einer sachlichen Argumentation seid Ihr eher nicht (mehr) zugänglich. So werden selbst nach einem Treffen der BI mit den Planungsfirmen weiterhin unwahre Dinge verbreitet.

Ich frage mich schon seit längerem, warum die Planungsfirmen keine rechtlichen Schritte gegen diese bewusste Falschinformationen einleiten. Ich hätte vollstes Verständnis dafür.

Auch Ihr werdet Euch wohl kaum ernsthaft der Tatsache verschließen können, dass die klimatischen Bedingungen der letzten Jahre und Jahrzehnte eine Veränderung zeigen, die nicht alleine mit natürlichen Umwelt- und Klimaphänomenen erklärbar sind. Dies sehen meines Wissens nach auch über 90% der seriösen Wissenschaftler so.

Wir Menschen verheizen seit über 100 Jahren immense Mengen der über Jahrmillionen entstandenen fossilen Brennstoffe und CO₂ Speicher wie Kohle und Öl in einer Geschwindigkeit, dass die uns Leben schenkende Natur dies nicht mehr toleriert. Der immense CO₂ Ausstoß wirkt sich in dessen Folge auf das Weltklima aus und verändert es in letzter Instanz vor allem zum Nachteil des Menschen.

Was, wieviel und welchen Effekt dabei hat, lässt sich vielleicht nicht exakt definieren, jedoch müssen wir meiner Ansicht nach das Menschenmögliche tun, um diesen Effekt zumindest zu bremsen, damit auch unseren Kindern und deren Nachkommen ein Leben unter erträglichen Bedingungen auf unserer Erde möglich ist.

Da (zumindest für mich) die mit einem nicht absehbaren Risiko über Jahrtausende strahlenden Abfall hinterlassende und mit nicht absehbaren Folgekosten behaftete Atomenergie nach wie vor keine Alternative zu Kohle und Öl dargestellt, bleiben aktuell nur Sonne, Wind und Wasser als mögliche Auswege. Ob in naher Zukunft weitere menschen- und umweltverträgliche Energieformen heranreifen, wird sich zeigen.

Sicherlich stellen auch für mich Windenergieanlagen mit einer Nabenhöhe von 166 Metern keine Wunsch-Aussicht dar. Ich schaue jedoch seit über 10 Jahren direkt von meinem Haus aus auf die zuerst 4 und jetzt 7 Windenergieanlagen in Ernsthausen. Diese Ansicht hat mich und meine Familie bisher noch keinen Tag gestört.

Auch wenn die geplanten Windenergieanlagen im Zentrum unserer Gemeinde das Landschaftsbild unserer Region nachhaltig verändern werden, bin ich bereit, dies als Beitrag für eine insgesamt lebensfreundliche Zukunft auf unserem Planeten in Kauf zu nehmen.

Bis heute habe ich leider nicht verstanden, was Euch, die Bürgerinitiative Windkraft Niederasphe e.V., antreibt einen so fanatischen Anti-Weg zu gehen, bei dem Menschen belogen, beeinflusst, eingeschüchtert und verängstigt werden, insbesondere, weil Niederasphe von allen Ortsteilen der Gemeinde Münchhausen am wenigsten von möglichem Schattenwurf oder Ähnlichem betroffen sein wird.

Woher kommt Eure Verbitterung? Wer oder was treibt Euch an?

Ich bitte Euch, in einen echten Dialog einzutreten und damit aufzuhören, unsere Gemeinde und unsere kleinen Dörfer mit Polemik und Populismus zu spalten. Das macht mir Angst! Diese Auswirkungen wiegen für mich folgenschwerer als die Veränderung des Landschaftsbildes durch einige etwas zu groß geratene moderne Windmühlen.

Meine persönlichen Erfahrungen mit dem in Wollmar ortsansässigen Planungsbüro für die Windkraftanlagen sind bezüglich Kommunikation und Transparenz ausgesprochen positiv.

Mit versöhnlichen Grüßen

Reiner Naumann, Wollmar.